

Konzept für Wandgemälde in der Unterführung in der Turmstraße von Dave de Leeuw

Dave de Leeuw (Heerlen 1981)

Ich bin ein bildender Künstler aus Maastricht und mache Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen, Videos und Wandbilder. Die Inspiration für meine Arbeiten kommt von der Natur, den Menschen, der Wissenschaft und insbesondere von der Überlagerung und Interaktion der verschiedenen Elemente, die das Leben zu einer so intensiven Reise machen, die mich fasziniert. So lange ich mich erinnern kann, war Fantasie und vor allem das Zeichnen ein großer Bestandteil meiner Identität. Als Teenager beschloss ich, Arbeiten an Wänden zu machen. Später während meines Studiums an der Kunstakademie erhielten diese Gemälde einen monumentaleren Charakter und heutzutage sind meine Wandbilder in verschiedenen Städten zu sehen, darunter auch in Aachen. Dennoch arbeite ich oft in meinem Studio und meine Kunstwerke befinden sich in Galerien und verschiedenen privaten und öffentlichen Sammlungen. Ich sehe ein Kunstwerk im öffentlichen Raum als eine große Herausforderung für den Betrachter. Denn er trifft nicht die Wahl, nach dem Kunstwerk zu suchen, sondern das Kunstwerk tritt in den Bereich des Betrachters ein.



In Arbeit an Wandgemälden am Sandkaulbach, Aachen, 2016

Konzept

Ich warf einen Blick in die Unterführung und erkannte schnell die negativen Erfahrungen, die die Schüler beschrieben hatten. ein dunkler, stinkender, schmutziger Raum. Die Wünsche für die neue Unterführung scheinen ebenfalls ein gutes Ziel zu sein; ein freundlicher, heller und sauberer Raum.

Ich habe mich gefragt, was ich als Künstler mit meinem eigenen Stil an diesen Ort bringen kann, welchen Ansatz die spezifische Architektur erfordert und welche Schnittstellen ich zu dieser Umgebung und insbesondere zur RWTH habe.

Ich sehe meine Kunst als Erweiterung einer persönlichen Suche nach Existenz. Die Kombination von Elementen, die zusammen unsere Welt bilden, ist oft die Grundlage für meine Arbeiten. Subatomare Teilchen, die sich spielerisch durch Raum-Zeit bewegen, abstrakte Gedanken, die sich in Ideen verwandeln, die wir teilen können, und das riesige Universum und sein endloses Potenzial. Manchmal scheint alles durch die Gnade unseres Bewusstseins und unserem eifrigen Streben nach Wissen zu existieren. Und diese „Suche“ fühlte sich wie das Wort an, um das Design weiter zu gestalten.

Wenn ich Zeichnungen mache, benutze ich kaum einen Radiergummi, weil ich immer nach neuen Formen und Linien suche. Auf diese Weise kann ich ziemlich schnell intuitiv weiter zeichnen. Es fühlt sich fast wie Musik an.

Ich würde diese Art des Zeichnens in der Unterführung gerne verwenden, indem ich nicht ein Bild auswähle, sondern eine Vielzahl von Bildern, die in eine Vielzahl von Zeichnungen übersetzt werden. Alle von den Studenten erwähnten Fächer können aufgenommen werden, Natur, Wasser, Geschichte, Pflanzen, Comic und sogar Bier und Sesamstraße, alles wird dort sein und unterschiedliche Formen annehmen. Und das am häufigsten erwähnte Wort „Vielfalt“ nimmt auf diese Weise buchstäblich Gestalt an.

Hunderte von figurativen Zeichnungen werden unabhängig voneinander an allen Wänden verteilt und zeigen sowohl die Themen der Schüler als auch andere zufällige Szenen. Selbst spontane Eingaben von Passanten sind willkommen (innerhalb der Grenzen des Konzepts). Dieser Ansatz bietet Flexibilität um die vielen Ecken, den Plakatbereich, die Treppen und die 4 Vitrinen im Raum. Die Größe der einzelnen Zeichnungen variiert je nach Raum. Und Straßenschilder werden in den Zeichnungen implementiert, sodass alle Bereiche abgedeckt werden.

Die Zeichnungen werden durch einen Überlauf aller Farben des Spektrums zusammengeführt. Auf diese Weise hat jeder der Flure seine eigene Eingangsfarbe, was die Orientierung auf jeden Fall erleichtert. Alle verwendeten Farben sind leicht gesättigt, um das Erlebnis hell und offen zu machen.

Bei diesem Ansatz schreit das Wandbild nicht nach Aufmerksamkeit, sondern schafft passiv eine freundliche Atmosphäre und kann jederzeit genossen werden.

Ich zeichne diese Bilder reibungslos und mit Vergnügen und das wird sich sicherlich in dem resultierenden Wandbild widerspiegeln. Jede Ecke der Unterführung wird gleichermaßen interessant sein und es wird zu jeder Tageszeit eine Zeichnung für alle geben. Es wird ein heller, freundlicher und inspirierender Raum sein, in dem jeden Tag eine neue Zeichnung entdeckt werden kann.

Jeden Tag eine neue Suche.



Konzeptskizze 01

Beispiele früherer Projekte



Princess, Wandgemälde auf Bunker in der Hein-Janssen Straße, Aachen, 2019



Stardust, Wandgemälde am Spielplatz in der Richardstraße, Aachen, 2015



Bug girl, Wandgemälde am Bahnhof Maastricht, 2016

Dave de Leeuw
Lodewijk de Bisschopstraat 5
6219 AH Maastricht

0031 (0)6 42 09 2886
dave@davedeleeuw.com
www.davedeleeuw.com